

SCOUT SCOUTING



1916

1986

70 JAHRE WÖLFLINGE

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

AUS DER REDAKTION

Liebe Leser!

Wenn ich zum Fenster hinausblicke, kann ich's fast nicht glauben, aber der Frühling ist da und der Sommer naht unaufhaltsam! Das ist die Zeit, in der wir Pfadfinder unsere Aktivitäten in die freie Natur verlegen, unsere Ausflüge und Zeltlager abhalten. In dieser Ausgabe des SCOT SCOUTING sind daher auch weniger Berichte über Vergangenes enthalten als Ankündigungen kommender Unternehmungen. So finden zu Pfingsten für alle Sparten, von den Wichteln zu den Rovern, Lager statt, die praktische Erfahrungen und die Fähigkeit zum Zusammenleben in der Gemeinschaft vermitteln sollen, damit der Höhepunkt des Pfadfinderjahres, das Sommerlager, auch wirklich zum großen Erlebnis für alle wird! Es steckt viel Zeit und Arbeit in der Planung, Organisation und Durchführung dieser Lager, Zeit und Arbeit, die von unseren Führern aus Idealismus geleistet wird. Es wäre doch schade, wenn gerade Ihre Tochter oder Sohn nicht davon profitieren würde!

* * * * *

Wie Sie sicherlich auch schon beim letzten SCOT SCOUTING bemerkt haben, sind wir bemüht, die graphische Gestaltung zu verbessern: leicht verändertes Layout, einheitliche Schrift aus dem Text-Composer, bessere Druckqualität. In diesem Zusammenhang möchte ich zwei Rover vor den Vorhang bitten, die sich darum besonders verdient gemacht und die Schreivarbeiten durchgeführt haben: Franz SCHREIB und Leonhard WOLZT.

Jetzt fehlen nur noch Annoncen, um das Gruppenbudget etwas zu entlasten, und viele Photos aus dem Gruppenleben! Wir bitten alle Leser dabei um Hilfe, besonders für Photos gibt es auf Ausflügen und Lagern sicherlich viele Motive!

Wir wünschen allen ein gelungenes Lager und einen schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen
Die Redaktion

INHALT:

Thernberg ruft 2
 70 Jahre Wölflinge 3
 Unterwegs zu Gott 4
 Pfadfinder für Anfänger 5
 Wir stellen vor 6

Pfadfinder

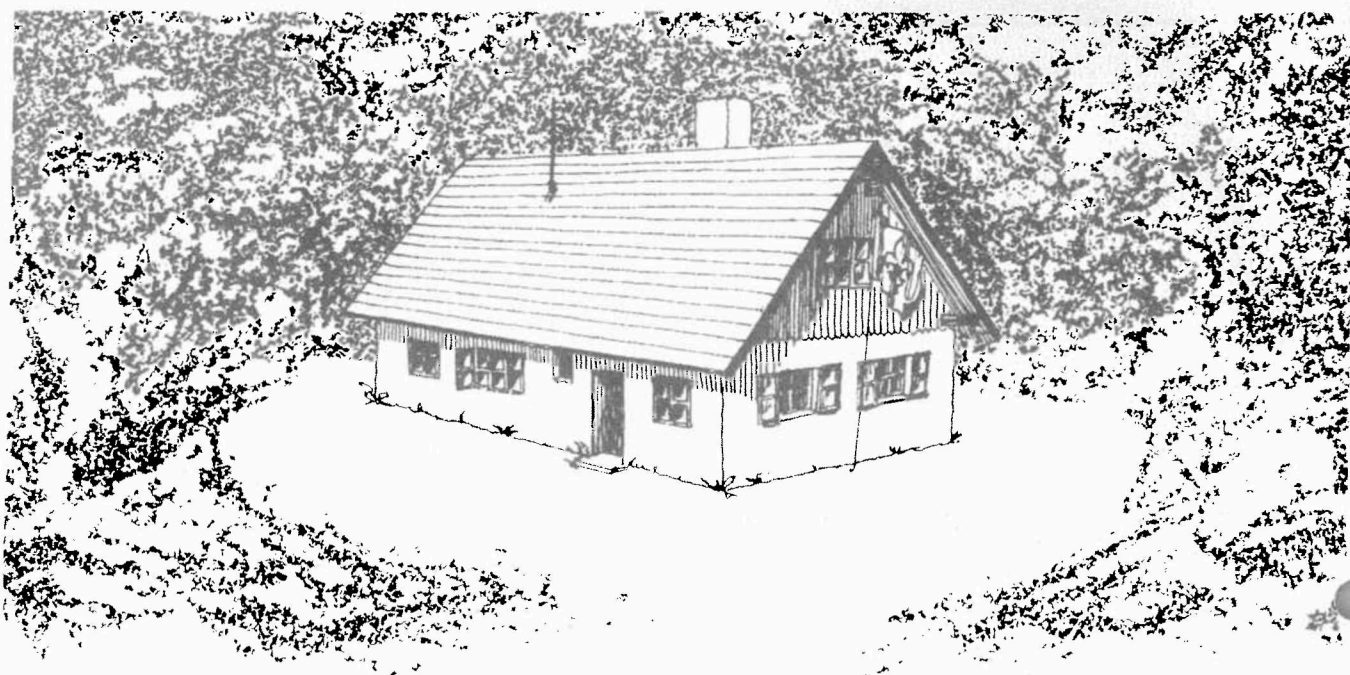
Nachruf 7
 Bericht der Gruppenleitung 8
 Berichte aus der Meute 9
 Berichte aus dem Spähertrupp 10
 Berichte aus dem Explorertrupp 11
 Berichte aus der Rotte 12
 Gilde „Schotten“ 13

Pfadfinderinnen

Gruppenführung 14
 Informationen 15
 Wichtel 16
 Guides 17
 Caravelles 18
 Ranger 19
 Terminübersicht 20

SCOT SCOUTING
 Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstraße 41
 REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“, 1010 Wien, Freyung 6/9/13



TERNBERG RUFT!

6 Monate ist es her, seit dieser Ruf zum letzten Mal im Scot-Scouting erklang. Ist auch nicht zu verdenken – es war ja Winter.

Jetzt aber drängt es uns hinaus - nicht nur in Wald und Flur, auch nach Thernberg.

Nach Berichten sollen fast alle im Herbst gepflanzten Sträucher bereits austreiben (Zeitpunkt 1. Aprilhälfte) und somit den Winter überlebt haben. Das errichtete Holzhaus für Waschraum und WC steht auch noch, die Installationen sind jedoch auch über den Winter leider noch nicht von den Heinzelmännchen fertiggestellt worden.

Die Tätigkeiten wurden im April von Führern und Gildemitgliedern (Dr. H. Weber, W. Wittmann, H.P. Maresch, N. Seidl) bereits begonnen und die (soweit vorhandene) Wiese einer gründlichen Reinigung von Steinen, altem Heu und ähnlichem unterzogen.

Thernberg und auch wir rufen alle auf, einen Tag dort zu verbringen und mit uns das Werk zu vollenden (oder zumindest weiterzuführen).

► TERMIN: DONNERSTAG, 8. MAI 1986 ab 8 Uhr ◀
in Thernberg.

Mitzubringen bitte außer Fleiß, gutem Willen und guter Laune: Je nach Art der gewünschten Tätigkeit das geeignete Werkzeug - soweit vorhanden.

Mögliche Tätigkeiten: Wasserinstallationen, Holz, Reinigung (auch Küche und Geschirr nach dem Winter), Erde graben und planieren, event. Gießen und vieles andere.

Sollten Sie kein Werkzeug haben, sind Sie auch willkommen.

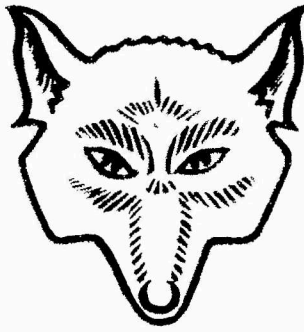
Dringend gesucht wird noch ein Installateur, welcher mit Herrn Peter Lanka (der hat sich schon gemeldet) die Wasserversorgung fertigstellen kann.

Wenn Sie uns fleißig helfen, kann zu Pfingsten das Wasser vielleicht schon rinnen. Die Wichtel und Guides würden es Ihnen danken.

Auch von uns vielen Dank im Voraus.

GFM Peter Müller

1916



1986

70 JAHRE

WÖFLINGE

DER DSCHUNGEL HAT GEBURTSTAG!

Seit 1916 gibt es Wölflinge. In den letzten 70 Jahren hat sich Vieles in der Wölflingssparte geändert, aber die Grundidee ist geblieben.

Und so hat es begonnen ...

Seit 1910 gab es richtige Pfadfindergruppen in England, und in vielen anderen Ländern begann die Entwicklung der Pfadfinderbewegung, denn immer mehr Buben hatten sich der Idee Baden-Powells angeschlossen. Sie brachten ihre Freunde, und bald wollten auch die kleinen Brüder mit zu großen Abenteuern.

Für die Kleineren war es aber schwer mitzukommen oder alles zu verstehen, denn das Programm war natürlich für 11-16jährigen gedacht und für die Jüngeren oft zu schwer. Auch wollten die großen Buben nicht immer ihre kleinen Brüder mitschleppen. Baden-Powell erkannte sehr bald diese Probleme und suchte eine Grundlage, um auch Jüngere in die Pfadfinderei einzubinden.



Und sehr bald fand er auch, was er suchte: eine Rahmen-geschichte, einen Spielhintergrund für die Kleinen. Baden-Powell erkannte schon am Beginn dieses Jahrhunderts, daß jüngere Kinder im Spiel lernen sollten. Obwohl er selbst diesen Satz nie sagte, könnte man seinen Leitsatz für die Pfadfinderausbildung "Learning by Doing" für die Wölflinge auch auf "Learnig by Playing" umändern.

Der gefundene Spielrahmen war „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling. Das gemeinsame Leben der Tiere im Dschungel, ihre Grundsätze der Treue, der Freundschaft des ehrlichen Kampfes sollten die Leitbilder der 7-11jährigen werden.

The Wolf Cub's Handbook

Robert Baden-Powell



Definitive Edition with Notes

Alle Buben sollten Mitglieder des Wolfsrudels werden. Die Gemeinschaft aller war der Haupthintergrund der Wölflinge, der "wolf cubs" (Baby-Wölfe), wie BiPi sie nannte. Sie bekamen ihre eigene Uniform, ihr eigenes Gesetz, Wahlspruch und Versprechen.

Zu Beginn gab es Wölflinge, Pfadfinder und Pfadfinderführer. Die Wölflinge waren also eigentlich noch keine wirklichen Pfadfinder. Aber sie sollten in den zwei bis drei Jahren all das spielend erlernen, was sie später zu Pfadfindern machte.

Wie nun aus dieser „Pfadfinderischen Vorschule“ richtige kleine Pfadfinder wurden und was sich so alles geändert hat zwischen den ersten "wolf cubs" und unseren heutigen Wölflingen, erzähle ich im nächsten Scot-Scouting.

Elisabeth (Rakscha) Seidl

Unterwegs zu Gott

1986 – JAHR DES FRIEDENS

„Bloß keinen Zank und keinen Streit!“
Das heißt auf englisch PEACE,
auf französisch PAIX,
auf russisch MIR,
auf hebräisch SHALOM
und auf deutsch FRIEDE.
Es heißt aber auch:
„Du, komm, laß uns zusammen spielen,
zusammen sprechen, zusammen trinken,
zusammen essen, zusammen singen
und zusammen leben, damit wir leben.“

Den Frieden leben heißt nicht
ruhn und warten, bis andre etwas tun.

Den Frieden leben heißt
lebendig bleiben, da sein in jeder Minute,
auch wenn's schwerfällt.

Den Frieden leben heißt
sich freimachen von Vorurteilen,
sich freimachen für Vertrauen,
für gemeinsame Gedanken und Phantasien,
für Zärtlichkeit, für Zärtlichkeit vor allem.

Den Frieden leben heißt auch,
daß eine alte Frau auf der Straße
nicht mehr erschrecken muß,
wenn ein junger Mensch sie freundlich grüßt.

Wir können Frieden machen.
Denk nach, was Du glaubst, wo der Friede beginnt!
Mach Frieden bei Dir zu Hause.
Warte nicht, bis der andere beginnt.
Warte nicht, bis der Krieg und der Streit
auch Dein Haus erreicht,
warte nicht, bis kein Haus mehr steht.
Machen wir Frieden in aller Welt!
Machen wir Frieden - bei uns - bei Euch!
Machen wir Frieden - jetzt - heute - gleich!
Immer und überall -
in der Familie - in der Schule - im Beruf,
in der Patroulle (Rudel) - in der Freizeit.

Das alles wünscht sich und Dir
Batschi



PFADFINDER FÜR ANFÄNGER:

LEXIKON DER ABKÜRZUNGEN

Fast jeder gr. Ver., jede gr. Org. sieht sich im Laufe der Z. gezwungen, oft gebr. Begr. nicht auszuschr., sondern durch Abk. zu ers.. Klarerw. hat diese Entw. auch vor den Pff. nicht H. gemacht. Teufl.weise sind manche dieser Begr. nicht etwa allg. verst., sondern einer eigenen Pff.spr. entnommen. Sp.-Führer (auch Späher-Fü) z.B. heißen aber nicht nur SpF, sondern auch FM, also FeldM. Haben sie eine Waldsch. abs., können FM sogar ein D vor den Tit. stellen, sie heißen dann also - nein, nicht DSpF, auch nicht DFeldM., sondern ganz einf. DFM. GDFM gibt es aber schon wieder nicht, GFM aber schon, G steht näm.l.f. Gr., etwa also für Gr.16, „Schotten“, ein Dipl(om) braucht ein GFM nicht. Soviel als Einl.

Was nun etwa WAT, LaLa, ELKK oder LB/Sp bedeuten, geschw. denn SoLa oder FlaPa, können Sie dem folgenden Lexikon entnehmen:

A	Assisten(in): Funktionsbezeichnung für Führer; Sparte wird vorangestellt, z.B. WöA
AK	Ausbildungskurs (für Führer)
AR	Aufsichtsrat
ARO	Aufsichtsratsobmann
BB	nicht nur, sondern auch: Bundesbeauftragter (=Funktionär im Bundesverband): Sparte wird nach Schrägstrich angeführt, z.B. BB/Wö
BF	Bundesführerin
BFM	Bundesfeldmeister
BiPi	Baden-Powell (Gründer der Pfadfinderbew.)
BS	Bundessekretär
BV	Bundesverband (Bundesorganisation der PPÖ)
Ca	Caravelles
DFM	Diplomfeldmeister (Absolvent eines AK III): kennzeichnet altgediente Führer, da seit 1976 nicht mehr verwendet!
Ex	Explorer
F	Führer(in): Funktionsbezeichnung für Spartenleiter; Sparte wird vorangestellt, z.B. WöF
FlaPa	Flaggenparade
FM	Feldmeister: frühere Bezeichnung für Pfadfinder(Späher-)führer, von traditionsbewußten Führern gerne noch verwendet.
GF	Gruppenführerin
GFM	Gruppenfeldmeister
Gr	Gruppe
Gui	Guides
GU	Guides (2. Version)
HFM	Hilfsfeldmeister (siehe FM)
HWM	Hilfswolfsmeister (siehe WM)

HRM	Hilfsrovermeister (siehe FM)
HK	Hilfskornett
HPF	Hilfspatrollenführer
I	Instruktor: Ausbildungsrang für Führer nach Absolvierung eines AK I; Sparte wird vorangestellt, z.B. WöI
K	Kornett
KFM	Kolonnenfeldmeister
Kol	Kolonne: regionale Untergliederung innerhalb der Wiener Pfadfinder
KolB	Kolonnenbeauftragter (Funktionär in Kolonne; Sparte wird nach Schrägstrich angeführt, z.B. KolB/Wö)
KPWK	Kolonnen-Patrollenwettkampf
LaLa	Landeslager
LB	Landesbeauftragter (siehe BB)
LF/B	Landesführer für Bubengruppen
LF/M	Landesführerin für Mädchengruppen
LFM	Landesfeldmeister
LV	Landesverband
LV-PWK	Landes-Patrollenwettkampf
LW	Leitwölfling
M	Meister: Ausbildungsrang für Führer nach Absolvierung eines AK II; Sparte wird vorangestellt, z.B. WöM
PPÖ	Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
PTA	Pfadfinder trotz allem: Behindertengruppen
PKW	Personenkraftwagen (nona!), nicht zu verwechseln mit:
PWK	Patrollenwettkampf
Ra	Ranger
Ref	Referent (Funktionär in div. Bundes-, Landes- und Kol.Gremien)
Ro	Rover
Sp	Späher
SoLa	Sommerlager
VO	Verbandsordnung (Statuten der PPÖ)
WAGGGS	World Association of the Girl Guides and Girl Scouts
WAT	Waldabzeichenträger: Ausbildungsrang für Führer nach Absolvierung eines AK III; Sparte wird nach Schrägstrich angeführt, z.B. WAT/Wö
Wi	Wichtel
WM	Wolfsmeister: frühere Bezeichnung für Wölflingsführer; von traditionsbewußten Führern manchmal noch verwendet
WöM	Wölflingsmeister: Richtige Bezeichnung anstelle WM
Wö	Wölflinge
WOSM	World Organisation of the Scout Movement

WIR STELLEN VOR:



REGINA-MARIA WOGROLLY

Caravelles-Assistentin

* 7. Dezember 1965 in Wien

6 Jahre humanistisches Gymnasium XVIII, Klostersgasse
2 Jahre wirtschaftskundliches Gymnasium + Matura
XIX, Hofzeile

Ausbildung: Zum Religionslehrer an Volks- und Hauptschulen an der Religionspädagog. Akademie im Abendlehrgang (derzeit 4. Semester)

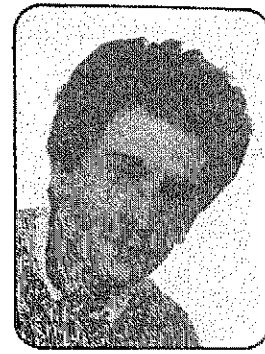
Studium: Germanistik und eine Fächerkombination (Exegese des Alten und Neuen Testaments, Bibelwissenschaft, Griechisch, Hebräisch)

Ich bin die Älteste von 3 Geschwistern und mache auch so einen Eindruck (19-jähriger Bruder, 11-jährige Schwester). Meine Ausbildung und mein Studium decken sich mit meinen ausdrücklichsten Interessen. Weniger stark interessiere ich mich für Italienisch, Holländisch, Israel, nicht bzw. wenig für moderne Kunst (bildende und Musik), Singen, Phantasie, Seidentücher, Trachten, Blumen, Speisen und Gebäck mit Sesam und/oder Karotten und Mais, Symbole und Symboldeutung, österr. Mundarten, Kinderbücher und die Steiermark - aber immer noch sehr!

Lieblingsfarbe: grün

Am Zusammensein mit Wichteln, wozu ich 5 Jahre als Wichtelführerin Gelegenheit hatte, begeistert mich vor allem die Möglichkeit, Märchen- und Zauberwelt im Spiel wahr werden zu lassen: so z.B. die erwiesene Tatsache, daß vieles, von dem man sonst nur hören, lesen oder im Fernsehen betrachten kann, auf einem Wichtellager oder -heimabend wirklich passieren, daß man plötzlich aus einem Mittagsschläpfchen erwacht und feststellen muß, daß inzwischen 60 Jahre vergangen sind, oder man nach dem Genuß eines harmlosen Stückchens Marmorkuchens plötzlich für jedermann unsichtbar ist und zusehen kann, wo und wie sich wohl die Hexe finden läßt, die imstande ist, den Zauber wieder zu lösen.

Meine große Freude an und in der Natur, sowie meine Begeisterung für Kindheit und Kindsein, wie überhaupt für alles Neue und Anfängliche haben mir beim Ausden-



RICHARD WIRTHMANN

Explorer-Assistent

Geburtstag: 1. Juli 1965

Familie: Seit damals einen Vater und eine Mutter, seit 1967 auch einen Bruder

Schulkarriere: 4 Jahre Volksschule
9 Jahre Mittelschule (jedem Star gebührt eine Ehrenrunde)

Bundesheer: 8 Monate lang

Studium: Elektrotechnik, derzeit im 2. Semester

Pfadfinderlaufbahn: Erst als Späher begonnen, dann zum Explorer und Rover aufgestiegen, seit Winter 1983/84 als Explorerführer tätig.

Vorlieben: Kino (im allgemeinen gute Filme, hin und wieder aber auch Schund), Sport (in der) Natur, Elektronik, Lager (in der warmen Jahreszeit)

Lieblingssprachen: Französisch, Pascal

Liebste Jahreszeiten: Frühjahr, Sommer

Ort, an dem ich am liebsten bin: In der Sonne

Lieblingsländer: Griechenland, Frankreich

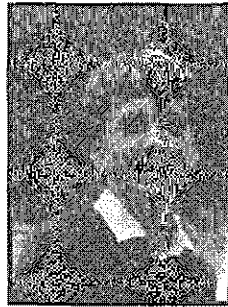
Größte Probleme:

1. In der Früh aus dem Bett zu kommen
2. Unwillen der Familie, wenn ich um 2 Uhr morgens den Drucker einschalte.

Mein großer Wunsch: Mir alle meine kleineren Wünsche erfüllen zu können.

—» Fortsetzung auf Seite 20

PFADFINDER



Unser Pfadfinderbruder, Explorer

Maximilian Gröller

ist nicht mehr unter uns. Er starb am 15. März 1986 nach einem Bergunfall auf der Rax.

Mit Maximilian verlieren wir einen Pfadfinder, welcher sofort bei allen Sympathie weckte. Er hatte eine fröhliche Art, viel Humor und eine freundliche Aufrichtigkeit. Die Liebe zur Natur zeigte sich in einem immer starken Erlebnisdrang. Selten war einer so beliebt bei Führern und Buben wie er.

Wenn auch dieser Unfall für alle und gerade für die Eltern unsäglich traurig und unfaßbar ist, so sollen doch die Worte der Eltern nicht ungehört bleiben: „Nehmen wir Gottes Entscheidung an und hoffen, daß dieser Unglücksfall so von allen bewältigt werden kann“.

Ich danke aufrichtig der Familie Gröller für ihre Haltung, Maximilians Tod durch Gottes Hilfe zu verkraften und ich danke ebenso dafür, daß sie der Gruppenleitung und den Explorerführern weiterhin ihr volles Vertrauen schenkt.

Laßt uns alle für ihn und seine Familie beten.

GFM Peter Müller
in Namen der gesamten Gruppe
und des Aufsichtsrates

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

UNFALL AUF EXPLORERLAGER

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie in unserem Schreiben vom 19.3.1986 informiert wurden, ist bei einem Explorer-Wochenendlager auf der Rax einer der Teilnehmer, Maximilian Gröller, einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen.

Obwohl sämtliche nachfolgende Aktivitäten Maximilian nicht mehr zum Leben erwecken konnten, drängt es mich, die angeführten Umstände bekanntzugeben. Da ich mich zum Zeitpunkt des Unfalles im Ausland befand, anschließend meinen Schiurlaub genoß, bis dieser abrupt im Unfallkrankenhaus endete, erhielt ich erst spät die Nachricht und konnte meine Dienste nicht anbieten.

Völlig richtig wurde von den beiden verantwortlichen Explorerführer die geplante Raxüberquerung wegen Nebels nicht durchgeführt, sondern ein Ersatzprogramm unmittelbar neben der Hütte veranstaltet. Nach dem plötzlichen Verschwinden und Abrutschen von Maximilian wurde unverzüglich der Hüttenwirt und die Bergrettung verständigt und anschließend das Lager abgebrochen und die Gruppe nach Wien zurückgebracht.

Großer Dank gilt den Herren des Aufsichtsrates Dr. Kuderna und Dkfm. Assem, welche unmittelbar am Sonntag darauf einen Lokalausgensein auf der Rax durchführten, sowie mit der Bergrettung und Gendarmerie Gespräche führten. All diese bescheinigten den beiden Führern keinerlei fahrlässige Handlung und durchaus richtiges Verhalten.

Der größte Dank gilt jedoch den Eltern Maximilians. Sie nahmen diesen Unfall als Gottes Entscheidung an, haben keinerlei Vorwürfe erhoben und keine Schuld bei anderen gesucht. Sie haben zu den beiden Führern weiterhin vollstes Vertrauen.

Ebenso danken wir den Eltern der anderen Explorer, die einhellig hinter den Führern standen.

Das erfüllt mich und mein Team mit großer Freude, glaubten wir doch schon, daß das Verhältnis der Elternschaft zur Gruppe sei etwas distanziert. Doch offensichtlich war unsere Meinung falsch, denn was zählt das schon: wenige Eltern beim Elternabend, mangelnde Teilnahme bei Thernberg-Arbeitseinsätzen, wenig Reaktion auf die Scot-Scouting-Befragung! Das Verhalten der Familie Gröller hat all diese Kleinigkeiten in das richtige Licht gerückt und so wissen wir, daß Sie unsere Tätigkeit unterstützen und mit der Führung zufrieden sind. Wir danken recht herzlich für das ausgesprochene Vertrauen.

Wir werden diesen Unfall natürlich zum Anlaß nehmen, noch mehr auf die Sicherheit Ihrer Kinder zu achten und wo möglich, noch einen Schritt weiter im Voraus zu denken.

Wie von der Staatsanwaltschaft zu erfahren war, gibt es im Verhalten der beiden Führer Maximilian Kuderna und Michael Miksche keinen Grund für weitere Erhebungen oder Anklage betreffend der Aufsichtspflicht oder anderer Punkte. Die beiden Führer werden daher ihre Führertätigkeit wieder aufnehmen, wenn von den Eltern dagegen keine Einwände erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

GFM Peter Müller

HERBSTBEGINN

für alle Pfadfinder vom Wölfling bis zum Altführer.

Aufgrund der vorjährigen positiven Erfahrung des gemeinsamen Beginnes und der damit verbundenen zeitigen Überstellung werden wir auch heuer im Herbst so beginnen. Die schlechten Kritiken betreffend der eher kurzfristigen Bekanntgabe des Termines wollen wir durch die jetzige Ankündigung ausschalten.

HERBSTBEGINN MIT SPIELEN, KENNENLERNEN, PLAUDERN UND ÜBERSTELLUNG

AM FREITAG, DEM 5. SEPT. 1986
IN DER ZEIT VON CA. 17 BIS 21 UHR
IN NEUWALDEGG.

Genaue Zeit und Ort der Treffpunkte werden in der Septembernummer des Scot-Scouting verlautbart.

WEITERE TERMINE IM HERBST:

28. SEPT.	GRUPPENTAG
22. u. 23. NOV.	THEATER UND CHRISTKÖNIGSMESSE

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme bei allen Veranstaltungen.

GFM Peter Müller

WIR GRATULIEREN

unserem Späherführer,

Herrn **Dr. Wolfgang Krones**

und Frl. **Mag. Tina Taurer**

zu ihrer bevorstehenden Vermählung.

Die Trauung findet am Samstag, dem 24. Mai 1986 um 15 Uhr in der Basilika U.L.F.z.d. Schotten statt.

Wir laden alle Pfadfinder recht herzlich ein, in Uniform daran teilzunehmen. Wir treffen einander spätestens um 14.45 Uhr im Heim.

BERICHTE AUS DER MEUTE:

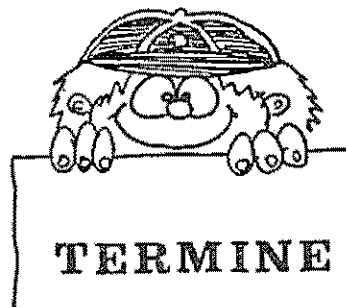
Liebe Wölflingseltern und Wölflinge!

Nun scheint es endlich Frühling zu werden und damit beginnt auch für die Wölflinge ein neues Programm: Wir können wieder im Hof spielen, auch die Veranstaltungen werden mehr im Freien stattfinden. So kommt nun der Georgstag und auch das Frühlinglager. Wir hoffen auch sehr, daß nun alle Wölflinge bald aus ihrem Winterschlaf erwachen und wiedereinander ans Ablegen denken. Wir wollen doch keine Ein-Stern-Wölflinge zu den Spähern überstellen?!

Auch das Sommerlager ist nicht mehr ganz so weit, und hier freuen wir uns sehr, daß wir schon alle Anmeldungen bekommen haben. Nur zwei (!) Buben können heuer nicht mitfahren (oder gehts vielleicht doch?!). Wir sind überzeugt, daß es ein ganz großes Lager mit viel Spaß für alle sein wird. Die schöne Umgebung auf der Alm rund um das Schloß Kaiserau, das große Haus und die Teilnahme fast aller Wölflinge läßt viel versprechen.

Zum Schluß noch eine Bitte bzw. Erinnerung an alle! Obwohl es gerade jetzt sehr verlockend ist, vor und nach dem Heimabend im Schottenhof zu spielen, erinnern wir alle daran, daß dies nicht erlaubt ist. Erstens wegen des Lärms, der dabei entsteht, und auch weil es schon zu einigen unnötigen Unfällen gekommen ist.

Das wär's für dieses Mal. Für alle Anfragen und Wünsche stehen alle Führer wie immer vor und nach den Heimabenden zur Verfügung.



für Wölflinge

15. Mai	Termin Anzahlung für Sommerlager
25. Mai	AUSFLUG Treffpunkt 9.15 Uhr im Heim Ende ca. 17 Uhr
29. Mai	FRONLEICHNAMSFEST der Schottenpfarre Treffpunkt 9.15 Uhr im Heim
7.-8. Juni	WOCHENENDLAGER Genauere Ausschreibung folgt!!
13. Juni	Termin Restzahlung für Sommerlager
16./19. Juni	Letzte Heimabende vor dem Sommer
29. Juni - 11. Juli	SOMMERLAGER in Kaiserau / Admont

Mit herzlichem
„GUT PFAD“
für die Meuteführung
WM Elisabeth Seidl

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Buben, liebe Eltern!

Das FRÜHLINGSLAGER in Baden (8./9.3.) wurde seinem Namen leider nicht gerecht, doch trotz nasser und winterlicher Bedingungen konnten wir am Sonntag eine große Wanderung mit Stationen wie Erste Hilfe und Pionier abhalten. Am Tag davor fand nach der Ankunft ein kleines Geländespiel statt, danach übten sich die Späher im „Schattenzeichnen“. Der Abend ging – nach einer kurzen Nachtwanderung – noch in sehr lustiger und lockerer Atmosphäre zu Ende.

Die nächsten Veranstaltungen (PWK, Pfingstlager, Sommerlager) fanden Sie bereits im letzten „Scot-Scouting“ angekündigt und erläutert.

Wir möchten an dieser Stelle noch einige Bemerkungen über die Zusammenlegung der beiden Heimabende sagen:

Wie sich in den vergangenen Wochen und Monaten gezeigt hat, ist vor allem im Dienstag-Trupp eine sinnvolle Patrollenarbeit nicht mehr möglich gewesen. Erfahrungsgemäß verlassen während des Pfadfinderjahres einige Späher den Trupp oder kommen nur sehr unregelmäßig. Wir mußten aber beobachten, daß die durchschnittliche Teilnehmeranzahl am Dienstag bei 7-8 Spähern lag; im Mittwochheimabend lag diese Zahl immer schon etwas höher (größere Patrollen). Daher kam die Entscheidung einer Zusammenlegung nicht von heute auf morgen, sondern wurde schon seit längerem von uns erwogen und alle Vor- und Nachteile von uns durchbesprochen.

Das Patrollensystem beruht darauf, daß eine Gruppe von mindestens 6-8 Buben unter Führung und Anleitung eines erfahrenen, oft älteren Patrollenführers Pfadfinderei „betreiben“. Es ist ganz wesentlich, daß es zu einer Aufteilung der Ämter und Aufgaben kommen kann, daß die Patrouille weiters nicht nur aus einem dominanten Kornetten besteht, sondern aus einer Gemeinschaft ver-

schiedener Einzelpersönlichkeiten. Das Zusammenleben in einer Patrouille ist sicher noch wertvoller für ihre Mitglieder, je verschiedener diese sind. Das gegenseitige Akzeptieren und Tolerieren der Wünsche und Vorstellungen fällt in einer großen Patrouille vielleicht schwerer, ist aber pädagogisch mehr anzustreben.

Wir glauben, daß die nunmehrige Bildung der drei Groß-Patrollen in jeder Hinsicht für das restliche Pfadfinderjahr und vor allem für die Lagerzeit nur Vorteile bringt, auch wenn manchen die Umstellung vom gewohnten kleinen Kreis auf neue Patrollenmitglieder nun schwerfallen möge. Sie finden im Anschluß an den Terminkalender eine Übersicht über die neue Patrolleneinteilung. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Gelingen der nächsten Heimabende und Jahre!

für die Spähertruppführung

Michael Steurer

TERMINE:

für Späher

27. April	GEORGSTAG
17. - 20. Mai	PFINGSTLAGER
31. Mai/1. Juni	KOLONNEN-PWK
29. Juni - 13. Juli	SOMMERLAGER

BISON

PF Philipp PERTL	Gregor HAHN
Moritz MUHRHOFER	Florian LASZLO
Claus HUBER	Philipp MICHALEK
Georg ROITHNER	Palolo d'ORAZIO

MUSTANG

PF Richard KALLER	Christoph LEYDOLT
HPF Christian LINHART	Geza HORVAT
Wolfgang NEUGEBAUER	Stephan FUCHS
Gregor MICHALEK	Philipp SASSMANN
Raffael LINDECK-POZZA	Philipp OSMARK

YAK

PF Boris JAWECKI	Johann HORVAT
HPF Johannes DREXLER	Philipp HAUSER
Sandro HARTENAU	Thomas METLEWICZ
Lorenz GRYSKA	Benedikt ATTEMS
Markus GUTMANN	



„Bist Du sicher, daß das mit Regenschutz gemeint war?“

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Explorer!

Wir alle sind durch den tragischen Tod von Maximilian schwer erschüttert: Mit ihm haben die meisten von uns einen guten Freund verloren. Was uns aber darüber hinaus besonders betroffen macht, ist der Umstand, daß sich dieses Unglück zu einem Zeitpunkt ereignete, zu dem wohl keiner von uns damit gerechnet hat. Es heißt dazu: Es wird der Herr an einem Tag kommen, an dem man es nicht erwartet. Seid also wachsam, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde.

Da wir Maximilian als sehr gläubigen Christ gekannt haben, glauben wir, daß der Herr ihn nicht unvorbereitet angetroffen hat. Wir aber sollen die Realität dieser Worte erkennen - und uns aufgefordert fühlen.

SCHOTTLAND

Für unsere Auslandsfahrt im Sommer haben sich folgende Probleme ergeben: Da uns vom Reisebüro zunächst ein Flug von London nach Salzburg für den 12. August zugesagt wurde, reservierten wir telefonisch im Baden-Powell House (London) für die Nächte vom 19./20. und 20./21. Juli, sowie 10./11. und 11./12. August. Noch in der selben Woche wurde die Reservierung von uns schriftlich bestätigt und eine Anzahlung geleistet. Im darauf folgenden Rückschreiben aus London wurde uns jedoch mitgeteilt, daß die Nächtigungen im August nicht möglich seien. Bis jetzt konnte leider noch kein Ersatz gefunden werden.

Mittlerweile mußten wir noch dazu erfahren, daß für den Rückflug nicht mehr ausreichend viele Plätze vorhanden seien.

Wir werden uns also um folgendes bemühen:

Im Baden-Powell House auch von 18. auf 19. Juli zu nächtigen und für die Nacht vom 10./11. August ein Quartier zu finden, oder (falls Baden-Powell House unmöglich ist) etwas für die Nächte 10./11. und 11./12. August zu finden. In diesem Fall würden wir allerdings erst am 13. August in der Früh in Wien ankommen.

Sollte diese Darstellung für Sie zu verwirrend sein, bzw. sich Fragen oder Probleme für Sie ergeben, liebe Eltern, so bitte ich Sie, sich an uns zu wenden.

Termine

für Explorer

16.-19. Mai	Pfingstlager
29. Mai	Fronleichnamsfeier
21./22. Juni	Wochenendveranstaltung
17.(18.) Juli -	
12.(13.) August	Schottlandfahrt

Wir freuen uns

MIT CHRISTA UND MAX KUDERNA

ÜBER DIE GEBURT IHRES SOHNES FLORIAN VALENTIN

(3.75 KG SCHWER, 52 CM HOCH)

AM 25. APRIL 1986.

BERICHTE DER ROVERROTTE:

Liebe Eltern! Liebe Freunde!

In den letzten Monaten spannte sich der Bogen unseres PROGRAMMS von einem Videoabend über Gelände-wagen-Trial, einer Oster-Meditation bis zur Information über Bundesheer & Landesverteidigung und Zivildienst. Bei diesem Schwerpunkt wurde über Gesetzeslage, Sinn, Vor- und Nachteile des Präsenz- und Zivildienstes informiert, um den Rovern die Grundlage für ihre persönliche Entscheidung zu bieten. Wir danken allen Gästen, die uns diese Abende gestaltet haben!

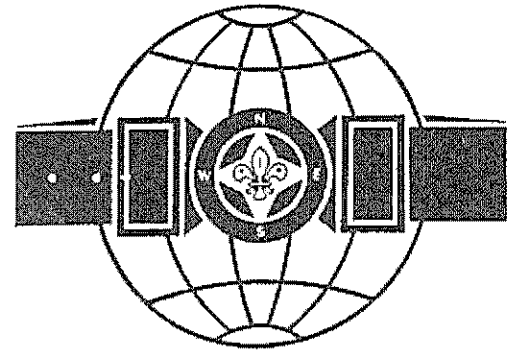
Daneben wurde in kleinen Arbeitsgruppen mehr oder weniger eifrig an einem RaRo-Theater gearbeitet, das im Spätherbst das Licht der Scheinwerfer erblicken soll. Wir hoffen, an die große Tradition des Rovertheaters („My fair Mädi“, „Grimms Party“) anknüpfen zu können. Toi, toi, toi!

Selbstverständlich nehmen die Rover auch an den Feiern zum Jubiläum „75 Jahre Pfadfinder in Wien“ am GEORGSTAG teil. Gemeinsam mit anderen Gruppen werden Spielgeräte für einen von den Wr. Pfadfindern gesponserten Kinderspielplatz auf der Heubergstetten errichtet.

Leider ist das HALLENFUSSBALLTURNIER der organisatorischen Unfähigkeit des betreffenden Landesbeauftragten zum Opfer gefallen: damit wurden wir auf unfaire Weise wieder einmal gehindert, unseren vorjährigen Titel zu verteidigen.



Unsere nächste größere Veranstaltung ist die Teilnahme am STERZ'86, dem Bundestreffen der RaRo in Leibnitz-Steiermark: obwohl dies heuer die einzige Gelegenheit für ein gemeinsames Lager aller unserer Rover wäre, haben sich leider nur 6 Teilnehmer gemeldet! Und dies trotz eines interessanten Programmangebotes mit über 50 verschiedenen Ateliers - was kann dann Rover noch hinter dem Ofen hervorlocken?



Die Herausforderung des EXPLORER-BELT - eine 10tägige Wanderung über 200 km in einem fremden Land, während der zahlreiche Aufgaben zu lösen sind - haben vier Rover angenommen: A. Böse & F. Schreiß sowie A. Miksche & F. Sedivy werden im Sommer in Schottland versuchen, die begehrte Auszeichnung zu erringen. Wir wünschen viel Erfolg!

Übrigens: für alle Ranger und Rover - und nur für diese - die ihre Zugehörigkeit zu unserer Rote nicht verstecken wollen gibt es noch

ROVERPULLOVER

zum Preis von S 240,-, die auch als Uniformpullover gute Dienste leisten!

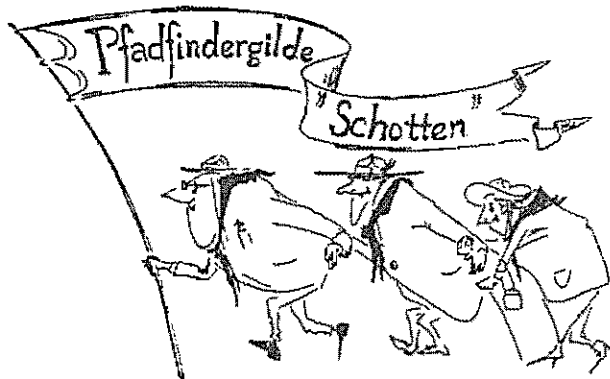
Mit herzlichem Gut Pfad!

RM Dr. Heinz Weber

Termine

für Rover

- | | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 8. Mai | THERNBERG -- Arbeitseinsatz |
| 16. - 19. Mai | STERZ '86 -- Bundestreffen |
| 29. Mai | FRONLEICHNAMSFEIER
der Schottenpfarre,
anschließend Gruppenfeier |
| 20. - 22. Juni | SEGELWOCHELENDE
am Neusiedlersee
oder SURFAUSFLUG |
| 27. Juni | ABSCHLUSSLAGERFEUER |
| 15. Juli -
12. August | EXPLORER-BELT / Schottland |



Liebe Gildenpfadfinder!
Liebe Freunde!

Am 6. März fand unsere GENERALVERSAMMLUNG statt. Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

– Bei der Wahl des Gildenvorstandes wurden neu gewählt bzw. in ihren Funktionen bestätigt:

Gildenmeister:	Franz WEBER
Gildenmeister-Stellvertreter:	Wolfgang WITTMANN
Schatzmeister:	Hans-Peter MARESCH
Schatzmeister-Stellvertreter:	Peter MÜLLER
Gildensekretär:	Norbert SEIDL
Gildensekretär-Stellvertreter:	Franz LETOFSKY
Gildenrat-Mitglieder:	Dr. Heinz WEBER Martin BREUNIG Gertrud HEGER
Rechnungsprüfer:	Philipp HARTIG Peter LANKA

– Weiters wurde eine Statutenänderung beschlossen, die den Status der Gemeinnützigkeit in den Satzungen verankert (Kopien der geänderten Statuten sind auf Anfrage beim Gildensekretär erhältlich)

In der letzten Zeit wurde jedoch nicht nur Sankt Bürokratus gehuldigt, es gab auch einige Veranstaltungen: das ER & SIE – PREISKEGELN fand regen Zuspruch, nach einem amüsanten Abend konnten Marianne & Werner den Hauptpreis nach Hause entführen. Einige Wochen später weckte Amerika-Heimkehrer Peter Polak mit einer Diaschau über seinen USA-Aufenthalt unser aller Fernweh!

Zwei Sonntage verbrachten einige Gildenmitglieder in Thernberg, um den Wintermief zu vertreiben, den Garten etwas zu pflegen und Vorarbeiten für die Fertigstellung der Sanitäranlagen zu leisten. Auch am Georgstag war die Gilde bei der Ausgabe der Tombolapreise heftig im Einsatz!

Vor dem Sommer ist noch ein „Erinnerst-Du-Dich-wie-es-damals-war“- G I L D E N L A G E R für 31. Mai bis 1. Juni geplant! Schlafen im Zelt, Lagerfeuerromantik, Kochen am Holzfeuer, hautnahes Naturerlebnis, gemütliches Beisammensein mit Freunden - all das können wir anbieten. Was noch fehlt: D e i n e Zusage zur Teilnahme - und vielleicht kannst Du noch den . . . , mit dem Du früher soviel Spaß hattest, zum Mitmachen motivieren?! Details folgen in Kürze!

Übrigens: jetzt sind sie endlich wirklich eingetroffen, unsere

GILDENPULLOVER

(graue Sweatshirts mit dem Gildenwappen). Einige wenige nicht vorbestellte Stücke sind noch um S 250.- bei Heinz erhältlich! Und fürs Auto gibt es unsere Gildenkleber: 2,50 S pro Stück bzw. S 5,- mit Pfadfinderlinie! Werbung tut not, auch - oder gerade besonders - für eine gute Sache!

Dr. Heinz Weber

Norbert Seidl

NEUAUFNAHMEN:

Wir freuen uns,

Frau Michaela LETOFSKY

als neues Gildenmitglied begrüßen zu dürfen.

WIR GRATULIEREN

Michaela und Franz Letofsky zur Geburt Ihrer Tochter

Stephanie

am 15. März 1986!

Gertrud HEGER und Dr. Dieter STURM

zur Hochzeit am 3. Mai 1986

Wir wünschen viel Glück und Harmonie
für die gemeinsame Zukunft!

Carina WEBER - LEUTNER

zur Superleistung beim Wiener Frühlingsmarathon:
mit einer Zeit von 2 h 42 min belegte sie den 3. Platz
und wurde

beste Österreichische Läuferin!

Termine

für die Gilde

8. Mai	Arbeitseinsatz in Thernberg
15. Mai	Jour Fixe - Religiöser Abend
31. Mai - 1. Juni	GILDENLAGER
5. Juni	Jour Fixe
19. Juni	Gilden-Heuriger

PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen!

Mit diesem Schuljahr geht auch unser Pfadfinderjahr bald zu Ende - doch als Abschluß und Höhepunkt stehen ja noch die Sommerlager bevor, wo wir viele Dinge, die wir im Heimabend nur recht theoretisch erarbeiten konnten, jetzt praktisch ausprobieren werden und wo wir als Gemeinschaft die Natur so direkt erleben werden, wie das eben nur fern von Stadt und Komfort möglich ist und so Erfahrungen und Energie für den Herbst sammeln. Wir wünschen uns sehr, daß alle Mädchen dieses "Pfadfinder sein" erleben! (Für das Sommerlager auf der Flattnitz sind noch einige Plätze frei)

Anschließend möchte ich Sie noch zu einigen Veranstaltungen einladen:

Do. 15. Mai E L T E R N A B E N D , 19Uhr30 im Pfadfinderinnenheim

17.-19. Mai Pfingstlager (Anmeldungen im letzten Scot Scouting)

Do. 29. Mai M A I F E S T (Achtung!!! Terminänderung!!!!)

So. 15. Juni Abschlussausflug für Eltern und Kinder mit anschließendem Heurigen
Viel Vergnügen noch beim Lesen der einzelnen Spartenberichte und achten Sie bitte auf unsere Terminübersicht auf der letzten Seite!

Auf gute Zusammenarbeit und ein Wiedersehen freut sich

Barbara Kaps

mit allen Pfadfinderinnen der Gruppe 16N

POLEN

WELTWEITE VERBUNDENHEIT _ PFADFINDER _ GASTFREUNDSCHAFT _ FREUNDE _ KULTUR
_ ÜBERREICHE BEWIRTUNG UND ANDRERSEITS GROSSE ARMUT _ VOLKSLIEDER!!!.....

sind nur einige Stichworte, die mir zu unserer Polenfahrt einfallen, die Regina, Marianne, Elisabeth, Herbert, Doris und ich mit einigen anderen Wiener Pfadfindern als offizielle Delegation des Wiener Landesverbandes in der Karwoche unternahmen. Diese Reise bot interessante Einblicke in einland des Ostblocks, das wir nicht nur als Touristen, sondern auch als Pfadfinder und Freunde kennenlernten. In zahlreichen Gesprächen mit den offiziellen, vom Staat angestellten Führern und Spartenbeauftragten von Wroclaw erfuhren wir Näheres über Ziele, Hintergründe und Praxis der Pfadfinderei in Polen. Dadurch das Austauschprogramm, das seit einiger Zeit zwischen Polen und Österreich (nur mühsam) in Gang gehalten wird einen viel höheren Stellenwert. Diese Teilnahme an Sommerlagern in Österreich bildet oft die einzige Möglichkeit ins Ausland zu kommen, ein Besuch in Polen stellt für uns eine wertvolle Erfahrung dar, für sie selbst aber eine Interressensbekundung und Aufwertung ihrer Organisation als spezielle pfadfinderische im Vergleich zu den anderen Jugendorganisationen des Ostblocks dar.

Ein Höhepunkt unseres Aufenthaltes in Wroclaw war auch das Zusammentreffen mit den Mädchen die letzten Sommer an unserem Lager in Ritzing teilgenommen hatten. Kaum vorstellbar ist die Herzlichkeit, Freude und Offenheit, mit der wir begrüßt und herumgeführt wurden.

Wir lernten auch ihre Familien und abends beim Singen und Spielen im Heim auch ihre Freunde kennen - und somit ein Stück Polen, das für jeden Touristen verborgen bleibt.

Ein Kulturabstecher nach Chestochowa und Krakau rundete unsere Reise ab. -Eine Reise, die neue Erfahrungen, Maßstäbe und Freundschaften mit sich bringt.

INFORMATIONEN

EINLADUNG

zum ELTERNABEND und zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am DONNERSTAG, den 15. MAI 1986
um 19.30 im MÄDCHENHEIM

PROGRAMM:

- I.)
 - 1.) Bericht des Aufsichtsratsobmannes
 - 2.) Bericht der Gruppenführerin
 - 3.) Bericht des Kassiers
 - 4.) Entlastung des Kassiers
 - 5.) Allfälliges
- II.) Bericht der Führerinnen über die Informationsfahrt nach Polen
- III.) Sinn und Bedeutung der Pfadfinderlager
- IV.) Information mit Bildern über das Sommerlager auf der Flattnitz

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir alle Eltern begrüßen könnten und hoffen, daß wir mit Ihnen noch alle offenen Fragen über das Sommerlager klären können.

GUT PFAD

DIE GRUPPENFÜHRUNG

TERMINE

Unser P F I N G S T L A G E R findet für Wichtel und Guides in THERNBERG und
für Caravelles in MARIA LAACH statt

Und zwar vom 17.-19. MAI!

Treffpunkt für alle, die nach Thernberg mitfahren wollen, ist um 8³⁰ am Südbahnhof.

Zurück kommen wir um 18⁰⁰, wieder am Südbahnhof.

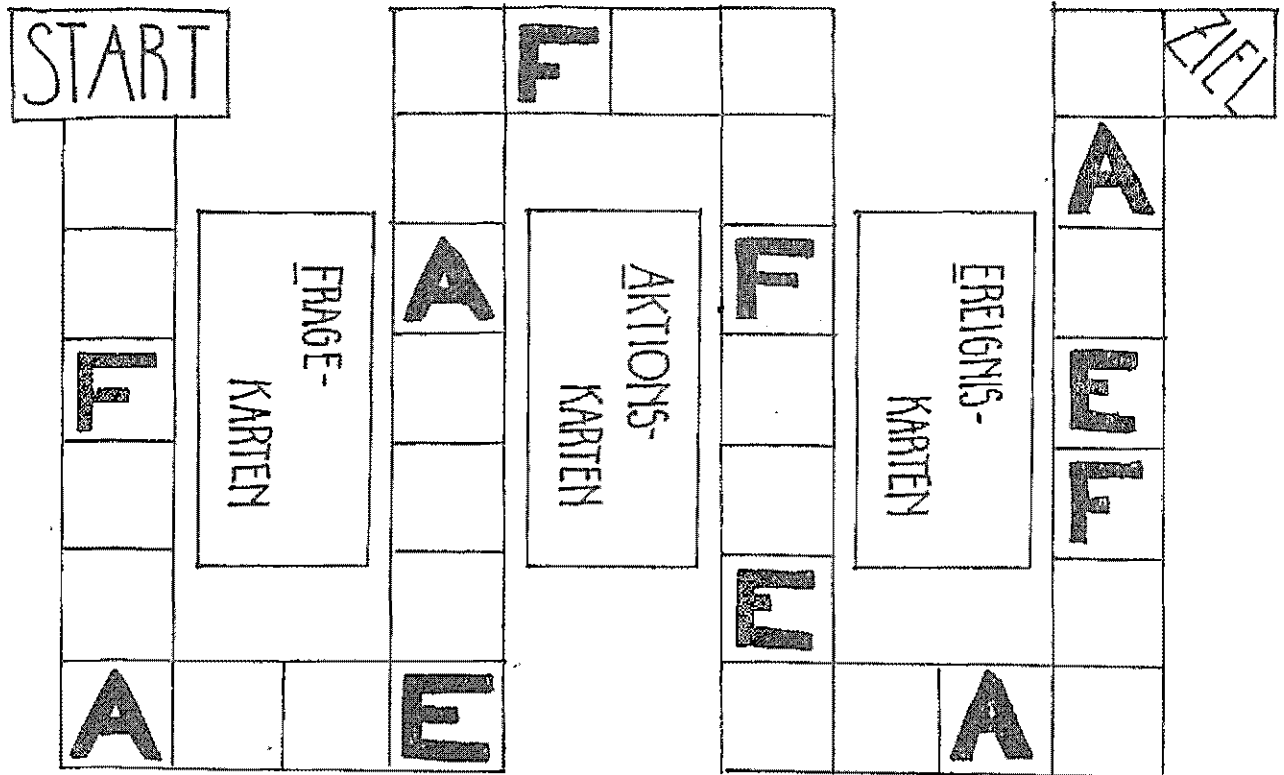
Am Donnerstag, den 29. MAI findet die FRONLEICHNAMSPROZESSION statt. Wir treffen einander
um 9¹⁵ in Uniform im Heim

Am Nachmittag um 15⁰⁰ beginnt unser M A I F E S T zu dem wir wieder alle unsere Freunde
sehr herzlich einladen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Guidesseite.

Auch heuer machen wir wieder einen A U S F L U G für Eltern und Kinder. Eine Ausschreibung
wird Ihnen per Post zugesandt. Soviel sei inzwischen verraten, daß er am 15. JUNI statt-
finden wird.

Es gibt noch eine Anmeldeöglichkeit für Wichtel und Guides für unser S O M M E R L A G E R
auf der Flattnitz, das von 27. JUNI bis 6. JULI sein wird. Wenn Sie Ihr Kind noch anmelden
wollen, rufen Sie bei unserem Kassier, Frau Kruschitz, unter der Telefonnummer 34 81 53 an.
Genauere Informationen können Sie bei unserem ELTERNABEND (s.o.) erhalten.

WICHTEL



MATERIAL: FÜR JEDEN SPIELER EINEN SPIELSTEIN, EINEN WÜRFEL.

SPIELREGELN: WIE "MENSCH XÄRGERE DICH NICHT". AUF DEN BUCHSTABENFELDERN DIE ENTSPRECHENDE KARTE ABHEBEN UND DIE FRAGE BEANTWORTEN (+ 1 FELD VORRÜCKEN) ODER DIE AUFGABE ERFÜLLEN.

TIP: MALT DAS SPIELFELD BUNT AN UND ERGÄNZT DIE KARTEN DURCH NEUE AUFGABEN, FRAGEN UND EREIGNISSE.

WIEVIELE KONTINENTE GIBT ES UND WIE HEISSEN SIE? F	WELCHE SIND DIE NACHBARSSTAATEN ÖSTERREICHS? F	BRING' DEINE MITSPIELER ZUM LACHEN! A	EINE RUNDE AUSSETZEN! E
NENNE 5 SEHENSWÜRDIGKEITEN IN WIEN? F	WIEVIELE BEZIRKE HAT WIEN? NENNE 5 BEIN NAHEN! F	EINE RUNDE HASENHÜPFEN UM DEN TISCH! A	ZURÜCK AN DEN START! E
WORAN KANN MAN DAS ALTER VON BÄUMEN ERKENNEN? F	HÜPF' EINE RUNDE AUF EINEM BEIN UM DEN TISCH! A	MACH' FÜNF KAPPHESSER! A	NOCHEINMAL WÜRFELN UND DIE GEWÜRFELTE AUGENZAHL VORRÜCKEN! E
WIEVIELE TAGE, WOCHEN UND MONATE HAT EIN JAHR? F	SCHLAGE DREI PURZELBÄUME! A	MACH' FÜNF KNEBEGEN! A	NOCHEINMAL WÜRFELN UND ZIEHE DIE GEWÜRFELTE ZAHL ZURÜCK E
WO GEHT DIE SONNE AUF UND WO GEHT SIE UNTER? F	MACH' EINEN HANDSTAND! A	ZURÜCK AUF DAS LETZTE A-FELD UND DIE AUFGABE ERFÜLLEN! E	RÜCKE AUF DAS NÄCHSTE F-FELD VOR UND BEANTWORTE EINE FRAGE! E

GUIDES

Liebe Eltern, liebe Guides!

Seit einiger Zeit schon laufen unsere Vorbereitungen für Pfingstlager und Sommerlager. Das Pfingstlager in Thernberg wird für viele das erste Lager sein. Es soll eine Vorbereitung für den Kolonnenpatrullwettkampf (am 31.5./1.6.) und natürlich für das Sommerlager sein. Wir werden nützliche Dinge lernen, die man auf Lager wissen sollte: wie man in einem Zelt wohnt, wie man Lagerbauten anfertigt, wie man sich in der Natur mittels Kompaß, Karte und Erfahrung zurechtfinden kann. Und es wird sicherlich ein schönes, gemeinschaftliches Erlebnis für uns alle werden.

Liebe Eltern, wir bitten Sie nochmals die Anmeldung für Pfingst- und Sommerlager Ihrem Kind mitzugeben bzw. das Geld mittels Erlagschein einzuzahlen. (Der Abschnitt für das Pfingstlager befindet sich im Scot Scouting Nr. 2/1986)
Der nächste Elternabend, zu dem wir Sie herzlich einladen und Sie bitten auch zu kommen, findet am 15.5. um 19Uhr 30 statt. Es wird sicher viel Wichtiges über die kommenden Lager und auch Allgemeines, Grundsätzliches über die Pfadfinderarbeit besprochen werden.

Liebe Guides!

WER

von Euch

schreibt bis zum Pfingstlager das
LUSTIGSTE LÄNGSTE NETTESTE KLANGVOLLSTE Gedicht
über eine unserer Theaterproben??????
Strengt Euch an! Wir sind schon sehr gespannt!!!

WIR LADEN ALLE

E L T E R N , K I N D E R , V E R W A N D T E , B E K A N N T E

ZU UNSEREM

M A I F E I T

am 29.5. (FRONLEICHNAM)

um 15⁰⁰

im Spielhof (SCHOTTENHOF)

ES ERWARTEN SIE:

W I C H T E L T H E A T E R

G U I D E S T H E A T E R

V O L K S T A N Z E N (RANGER UND FÖHRER)

G E O R G S W O C H E N P R O J E K T (CARAVELLES)

B U F F E T

UND VIELES MEHR!!!!!!!!!!!!

B REZEL
LUMEN
IERSTANGERL

L EBKUCHEN
AVENDEL
UFTBALLONS

CARAVELLES

Am 15./16. Februar veranstalteten die CAEX der Gruppe einen jener bereits berühmt berüchtigten Erste-Hilfe Kurse.

Ab Samstag Mittag erhielten wir Stunden, um zu lernen wie man fast toten Personen das Leben retten kann. Wir beatmeten und retteten Gummipuppen mit menschlichem Organismus, erwürgten und erschlugen unsere Kameraden beim Ausprobieren von wirksamen Methoden Menschen zu retten und überlegten etwaige Sofortmaßnahmen.

Am Ende dieses 16-stündigen Kurses stellten wir mit Erstaunen fest, daß wir tatsächlich etwas gelernt hatten.

Vielen Dank für die Mühen, die Du mit uns hattest, lieber Dieter!

In den letzten Heimabenden beschäftigte uns das Thema Drogen. Wir diskutierten recht eifrig über folgende Punkte:

- Sind wir dafür
- Sind wir dagegen
- daß über diese Sache viel diskutiert wird
- daß ich mit einem Süchtigen zusammenwohne
- daß ich dem Lehrer sage, daß jemand süchtig ist
- daß die Polizei hart durchgreift
- daß der Staat mehr Therapieplätze schafft
- daß Haschisch wie Alkohol freigegeben wird
- daß Drogen die Angelegenheit jedes einzelnen ist
- daß ein Süchtiger in unserer Gruppe ist
- daß Süchtige isoliert werden

P.S.: PFILA 86

PFADITECHNIKSPEKTAKEL

WER WAGT, GEWINNT!

WANN: 17. - 20. 5. 86

WO: MARLA LAACH
NÄHERE INFOS FOLGEN!



12./13. April in Tulln!

1. Kolonnen CAEX-Jäger!

Wir trafen einander um 1/2 2 am F.J. Bahnhof. Wir das waren: Renee, Anja, Stephanie, Locke, Edina, Babsie, Louice und einige Mitglieder der Gr. 2. Allein die Anreise war ein sensationelles Erlebnis - wir saßen zu 11 auf 5 Plätzen!

Endlich in Tulln angekommen holte uns Doris mit Schrotti ab. Im Haus war es kalt und mufflig, aber die Leute waren sehr, sehr nett, um nicht zu sagen schnuggelig. Alles in allem ein sehr guter Beginn. Zuerst fand eine Einteilung in Ateliers (Feuerwehr, Kochen, Funken,...) statt. Nachdem wir alle diese überlebt hatten, gab es ein wunderbares Abendessen. Danach begaben wir uns frohgemut in die Kirche. Dann die Sensation des Abends Ein Boogie-Woogie und Rock'n Roll Festival. Wir tanzten und tanzten und...um 1/2 11^h ging's ab in den Schlafsack.

Der nächste Morgen begann sehr früh - 1/2 7^h!!! Wir ertrugen Frühstück, Ateliers, Mittagessen (luxuriös), Mittagsspaziergang, Ateliers(schon wieder), und schließlich und endlich, endlich eine Jause. Schmerzlich war der Abschied, aber groß war die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Kreuzweg

Wir gingen in die Krypta und bekamen Zettel mit Kreuzwegstationen. Je drei setzten sich zusammen und diskutierten über die teils modernen und teils klassischen Texte. Danach hockten wir uns zusammen und jede Gruppe trug ihre Stationen und Gedanken vor. Zum Abschied beteten wir das Pfadfinderinnengebet und trennten uns.

RANGER

APPELL !!

ALLE, DIE GLAUBEN

- schauspielerische Fähigkeiten zu besitzen
- literarische Ambitionen (Drehbuch) zu haben
- Regieanweisungen geben zu können
- künstlerische Vorstellungen (wie Bühnenbild oder Maskenbild) verwirklichen zu wollen
- technische Kenntnisse in die Praxis umsetzen zu möchten (Lichteffekte)
- brauchbaren Trödelkram (gemeint Requisiten) am Dachboden vor dem entgeltigen Verstauben retten zu müssen
- Fernseh freaks zu sein und glauben sich besser als andere (bei Denver, Tarzan, Hollywood, Horrorfilmen, Gangster, Western, Werbung) auszukennen
- Kulturfanatiker und Liebhaber von Musicals, Opern, Operetten und Theater zu sein
- Managerfähigkeiten aufweisen zu können, um 5 ausverkaufte Vorstellungen im Ronacher zu sichern

Auch an alle,

- die in ihrem Studium oder Beruf nicht ihre Erfüllung gefunden haben
- die es einfach satt haben, sich dauernd von oben etwas sagen lassen zu müssen und endlich selbst einmal das Wort ergreifen wollen
- die endlich die Gelegenheit nützen wollen, ihr wahres ICH zu zeigen
- die prädestiniert zu sein scheinen, bei diesem Theaterstück mitwirken zu dürfen

HABEN JETZT IHRE GROSSE CHANCE !!!!!!!!!!!!!

Oder glaubt Ihr etwa nicht, daß wir fähig sind,

- alle gemeinsam etwas zu schaffen
- unsere Ideen zu verwirklichen
- trotz Zeitmangels uns dafür zu engagieren
- trotz langer Sommerpause den Faden nicht zu verlieren und weiterzuarbeiten
- alle an gemeinsamer, sinnvoller Zusammenarbeit Freude zu finden
- mit dieser Aktion das Scheitern unserer Gruppe zu verhindern
- uns und andere für diese (endlich wieder einmal (!!)) pfadfinderische und nicht kaffeehausmäßige) Idee zu begeistern
- unsere Vorstellung noch vor dem Jahr 2000 zu geben

???

Auf Grund dieser Überlegungen

- wünschen wir, daß Ihr uns in nächster Zukunft mit anregenden Ideen, Wünschen und Vorstellungen nur so überhäufen werdet
- hoffen wir, daß sich jeder einzelne von Euch persönlich angesprochen fühlt
- freuen wir uns, schon bald Einladungen versenden zu können
- bitten wir, Euch dafür wirklich ernsthaft einzusetzen, regelmäßig (soweit möglich) zu erscheinen und viel Elan (wir werden's brauchen) mitzubringen

M A R I A N N E U N D S A B I N E

H U R R A !!!!! Unsere langjährige Führerin GERTRUD HEGER und DR. DIETER STURM haben
am 3.MAI geheiratet.

W I R F R E U E N U N S M I T I H N E N U N D G R A T U L I E R E N

♥ - L I C H !!!!!!!!!

Terminübersicht

8.5.1986	alle	ARBEITSEINSATZ THERNBERG
15.5.1986	Mädchengr.	ELTERNABEND 19.30
	Gilde	Jour Fixe / Rel. Abend
16.-19.5.1986	RaRo	STERZ 86 (RaRo-Bundestreffen)
17.-19.5.1986	Wi/Gui	Pfingstlager Thernberg
	Ca	Pfingstlager Maria Laach
17.-20.5.1986	Sp	Pfingstlager
25.5.1986	Wö	Ausflug
29.5.1986	alle	Fronleichnamsfeier der Schottenpfarre (9.15 h)
		MAIFEST 15 h
31.5.-1.6.1986	Gilde	GILDENLAGER
	Sp	KOLONNEN-Patrullenwettkampf
5.6.1986	Gilde	Jour Fixe
7.-8.6.1986	Wö	WOCHENENDLAGER
15.6.1986	Mädchengr. + Eltern	AUSFLUG
19.6.1986	Gilde	Abschlußheuriger
21./22.6.1986	Ex	WOCHENENDVERANSTALTUNG
	RaRo	SEGELWOCHENENDE
27.6.1986	RaRo	Abschlußlagerfeuer
29.6.-11.7.1986	Wö	Sommerlager Kaiserau/Admont
29.6.-13.7.1986	Sp	Sommerlager
27.6.-6.7.1986	Wi/Gui	Sommerlager Flattnitz
15.7.-12.8.1986	Ro	EXPLORER-BELT / Schottland
17.7.-12.8.1986	CaEx	Schottlandfahrt
5.9.1986	Bubengr.	HERBSTBEGINN

WIR STELLEN VOR: (Fortsetzung von Seite 6)

ken von Spielen und Theaterstücklein, beim Hindernislauf-Anfeuern, beim Sieger-Feiern und Letzte-Trösten, aber sicher auch beim Socken-Suchen und Rücksack-Aufräumen viel geholfen.

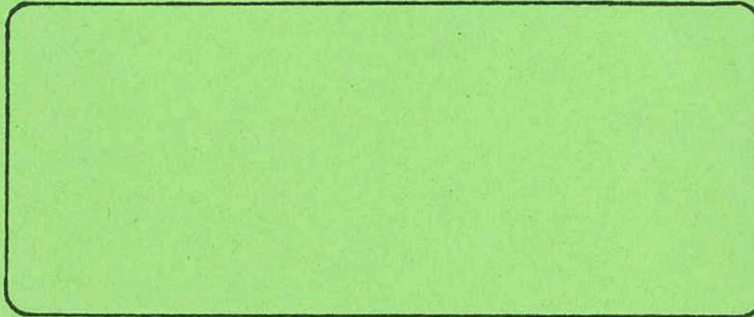
Im Herbst 1985 habe ich in der Caravelles-Führung begonnen und fühle mich seither allmählich in die veränderte Altersstufe mit anderem Programm, verändertem

Freundschaftsverhältnis zu den Mädchen und veränderten Anforderungen an mich selbst hineinwachsen. Vielleicht interessiert im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Caravelles-Führerin, wie gerne ich selbst mich dieser Zeit zwischen 13 und 16 erinnere, wie spannend, wie bedeutend sie aus damaliger Sicht, und wenn ich heute zurückschaue, auch aus jetziger für mich ist und war.

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien



➡ Bei Unzustellbarkeit zurück an:
➡ Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
➡ Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13